

# Alten- und Pflegegesetz NRW

Sozial- und Gesundheitsausschuss | Kreishaus Grevenbroich, 16. Mai 2019

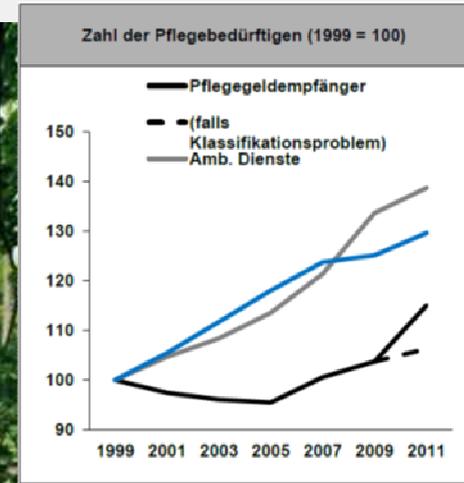


Tabelle 10: Erwartete Verteilung der vollstationären Pflegebedürftigen nach Gemeinden  
Erwartete Anzahl Pflegebedürftige

	2011	2012	2013	2015	2020	2030
Dormagen	414	438	460	509	632	887
Grevenbroich	424	440	454	482	547	638
Jüchen	150	155	158	164	180	211
Kaarst	313	328	344	375	470	700
Korschenbroich	223	230	236	251	289	380
Meerbusch	430	445	462	493	577	729
Neuss	1004	1040	1079	1142	1302	1552
Rommerskirchen	85	90	94	102	121	156

**TOP 3: Verbindliche  
Bedarfsplanung**

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

- ✓ 13.07.2016: Kommission Silberner Plan
- ✓ 14.09.2016: Sozial- und Gesundheitsausschuss
- ✓ 09.11.2016: Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter
- ✓ 21.12.2016: Kreistag
- ✓ 01 / 2017: Ausschreibungsverfahren
- ✓ 05 / 2017: Auftragsvergabe an ALP-Institut, Hamburg
- ✓ 31.05.2017: Zwischenbericht Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter
- ✓ 12.10.2017: Fachkonferenz „Örtliche Planung“
- ✓ 15.11.2017: Zwischenbericht Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter
- ✓ 07.12.2017: Vorstellung des Gesamtgutachtens im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreistages
- ✓ 01 bis 05/2017: Diskussion in den Fraktionen mit KD Dirk Brügge
- ✓ 17.05.2018: Beschlussvorschlag für erste konkrete Maßnahmen im Sozial- und Gesundheitsausschuss
- ✓ 13.06.2018: Zwischenbericht Konferenz für Gesundheit, Pflege und Alter
- ✓ 20.06.2018: geplant: Beschlussfassung im Kreisausschuss
- erste Umsetzungsphase

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## Maßnahme 1: Gewinnung von Pflegepersonal

### Auftrag:

Erarbeitung einer lokalen Agenda mit den vor Ort tätigen Akteuren und beteiligten Partnern

### Sachstand:

- „Runder Tisch Pflegeausbildung“ am 31. Januar 2019
- Bündnis für Pflegeausbildung beschlossen
- derzeit Erarbeitung konkreter Maßnahmen in kleinen Arbeitsgruppen
- zweiter Runder Tisch im Sommer mit Vorstellung der Ergebnisse

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## **Maßnahme 2: Schaffung solitärer Kurzzeitpflegeplätze im gesamten Kreisgebiet**

### Auftrag:

Kontaktaufnahme mit den bestehenden stationären Pflegeeinrichtungen mit der Bitte um Prüfung, ob dort solitäre Kurzzeitpflegeplätze geschaffen werden können.

### Sachstand:

22 neue Plätze durch Fix-Flex-Regelung bereits seit 01.01.2019 verfügbar  
(6 x Neuss, 6 x Grevenbroich, 2 x Kaarst, 4 x Meerbusch, 2 x Dormagen)

konkrete Planungen: 58 neue Plätze durch 5 neue solitäre  
Kurzzeitpflegeeinrichtungen  
(10 Plätze in Grevenbroich, 26 Plätze in Neuss, 22 Plätze in Dormagen)

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## **Maßnahme 3: Schaffung neuer stationärer Pflegeplätze in Kommunen mit entsprechendem Bedarf**

### Auftrag:

Schaffung der Voraussetzungen für den Beschluss des Kreistages über eine „Verbindliche Bedarfsplanung“ für das Jahr 2019 mit kommunenscharfer Betrachtung

### Sachstand:

Vorlage für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 16. Mai 2019 zur „Verbindlichen Bedarfsplanung im Rhein-Kreis Neuss“

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## **Maßnahme 3: Schaffung neuer stationärer Pflegeplätze in Kommunen mit entsprechendem Bedarf**

### Daten:

- Prognosedaten ALP (Örtliche Planung)
- tatsächliche Belegung der Pflegeeinrichtungen
- Überprüfung der Personalstruktur durch die WTG-Behörde

### Kernaspekt:

Schaffung neuer Plätze nur dann, wenn diese auch tatsächlich zur Bedarfsdeckung beitragen, d.h. nur Neubauten die auch personell bestückt werden können

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## Prognosedaten

- basieren auf Daten von IT.NRW (offizielle Pflegestatistik 2017)
- Daten nicht vollständig valide durch Pflegestärkungsgesetze
- Entwicklungen ab Ende 2017 sind nicht erfasst (insb. Ausbau Tagespflege)

## Ergebnis

- Prognosen für den stationären Bereich sind wahrscheinlich zu hoch!
- Validere Daten sind Ende 2020 zu erwarten.

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## Einfaches Rechenbeispiel:

Gemeinde Beispielhausen

100 Pflegebedürftigen; 10% benötigen erfahrungsgemäß eine stationäre Unterbringung = 10 Pflegeplätze (diese sind auch im Bestand vorhanden)

Demographische Entwicklung: 150 Pflegebedürftige in 5 Jahren  
Prognose bei 10% = 15 Pflegeplätze (die Gemeinde baut also 5 neue Plätze)

gleichzeitig entstehen 2 neue Tagespflegen  
Folge: die Nachfrage an stationärer Pflege sinkt auf 8%

Bedarf bei 8% von 150 Pflegebedürftigen = 12 Pflegeplätze

Fazit: es wurden 3 Plätze zu viel errichtet

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## Prognosedaten ALP je Kommune

Kommune	Prognose 2020	Prognose 2021	Prognose 2022
Dormagen	-74	-90	-98
Grevenbroich	115	105	99
Rommerskirchen	29	25	23
Jüchen	-26	-34	-38
<u>Kaarst</u>	<u>-180</u>	<u>-195</u>	<u>-207</u>
Korschenbroich	17	9	6
Meerbusch	-53	-62	-72
Neuss	-91	-112	-131
<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>-263</b>	<b>-354</b>	<b>-418</b>

Zu Berücksichtigen: bereits getätigte Bedarfsaussage für Neuss mit 40 Plätzen + 58 neue Kurzzeitpflegeplätze.

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

tatsächlich freie Plätze in der stationären Pflege

Stichtag	nicht belegte Pflegeplätze im Kreisgebiet
15.02.2017	177
15.05.2017	172
15.08.2017	155
15.11.2017	159
15.02.2018	184
15.05.2018	194
15.08.2018	215
15.11.2018	151
15.02.2019	146
Durchschnitt	172

Kommune	nicht belegte Pflegeplätze am 15.02.2019
Dormagen	13
Grevenbroich	40
Rommerskirchen	6
Jüchen	6
Kaarst	0
Korschenbroich	33
Meerbusch	24
Neuss	24
<b>Gesamt</b>	<b>146</b>

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

Übersicht Entwicklung des Pflegepersonals  
(tatsächliche besetzte Stellen in VK, Quelle: Rhein-Kreis Neuss,  
WTG-Behörde)

	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Pflegekräfte in VK gesamt	1.210	1.210	1.247	1.258	1.381	1.460	1.502	1.550
davon Fachkräfte in VK	639	651	665	684	734	794	800	813
Fachkraftquote kreisweit	53%	54%	53%	54%	53%	54%	53%	52%
Pflegeplätze kreisweit	3.178	3.314	3.434	3.602	3.602	4.018	4.018	3.973

## Erkenntnis:

das tatsächlich vorhandene Pflegepersonal nimmt – bei  
gleichbleibender Fachkraftquote! - kontinuierlich zu.

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## Gesamtfazit

- Bedarfsanerkennung dort, wo hoher Handlungsdruck herrscht und auch bei validerer Datenlage herrschen wird
- eine Maßnahme zur Deckung vorhandenen Bedarfs ist nicht die Errichtung neuer Gebäude, sondern die Schaffung personell angemessen ausgestatteter Einrichtungen
- der Trend der Zunahme an Pflegepersonal lässt in den nächsten Jahren die Schaffung einer weiteren Pflegeeinrichtung realistisch erscheinen
- Erneute Betrachtung und Bewertung der Gesamtsituation und der jeweiligen kommunalen Situation Anfang 2020 auf Grundlage der dann neuen Pflegestatistik von IT.NRW

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

Für die einzelnen Kommunen:

## **Korschenbroich**

Für die Stadt Korschenbroich wird kein Bedarf ausgewiesen.

Es wird derzeit ein minimaler Platzüberhang prognostiziert. Bereits vorhandene Plätze stehen derzeit nicht für die Bedarfsdeckung zur Verfügung.

## **Kaarst**

Die Bedarfswerte für Kaarst sind signifikant hoch, was sich mit der Auslastungsmeldung der Kaarster Einrichtungen deckt, die in den vergangenen 2 Jahren fast immer nur einen oder zwei leere Plätze zum Stichtag gemeldet haben. Für die Stadt Kaarst wird der Bedarf für die Neuplanung einer Einrichtung mit 80 vollstationären Pflegeplätzen festgestellt.

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

Für die einzelnen Kommunen:

## **Jüchen, Rommerskirchen, Grevenbroich, Dormagen**

Das südliche Kreisgebiet wird als sozialräumliche Einheit betrachtet.

Prognostizierte Bedarfe und Überhänge halten sich in diesem Sozialraum bis 2022 die Waage. In den vergangenen 2 Jahren meldeten die Einrichtungen aus den genannten Kommunen zu den einzelnen Stichtagen insgesamt jeweils rund 80 freie Plätze.

Für die Kommunen Jüchen, Grevenbroich, Rommerskirchen und Dormagen wird bei Betrachtung als gemeinsamer Sozialraum kein Bedarf festgestellt.

Die Entwicklung in der Stadt Dormagen ist im Hinblick auf die Prognosedaten sowie die vorhandenen, aktuell nicht für die Bedarfsdeckung zur Verfügung stehenden Plätze zu beobachten.

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

Für die einzelnen Kommunen:

## **Neuss**

Für die Stadt Neuss wird derzeit kein Bedarf festgestellt.

Die Entwicklung in der Stadt Neuss ist hinsichtlich der Prognosedaten, der bereits bestehenden, derzeit aber nicht für die Bedarfsdeckung zur Verfügung stehenden Plätze und hinsichtlich der tatsächlichen Verfügbarkeit von Pflegepersonal zu beobachten. Dabei sind auch die geplante Schaffung 40 zusätzlicher stationärer Pflegeplätze, für die bereits eine Bedarfsbestätigung ausgesprochen wurde, und die geplante Schaffung solitärer Kurzzeitpflegeplätze in Anbindung an 2 bestehende Einrichtungen zu berücksichtigen.

Im Hinblick auf die Langzeitprognosen wird die seitens der Stadt Neuss vertretene Haltung begrüßt, schon jetzt das notwendige Planungsrecht für die spätere Ansiedlung einer weiteren Pflegeeinrichtung zu schaffen. Unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestands sowie der Bedarfsprognosen für Kaarst und Meerbusch wäre hier ein Standort im Neusser Norden

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

Für die einzelnen Kommunen:

## **Meerbusch**

Für die Stadt Meerbusch wird derzeit kein Bedarf festgestellt.

Die Entwicklung in der Stadt Meerbusch ist im Hinblick auf die Prognosedaten sowie die vorhandenen, aktuell nicht für die Bedarfsdeckung zur Verfügung stehenden Plätze zu beobachten.

## Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

### **Maßnahme 4: Entwicklung eines Konzeptes zur „Sozialraumorientierung und Quartiersarbeit im kreisangehörigen Raum“**

#### Auftrag:

Sozialraumorientierung und Quartiersarbeit sind zwei wesentliche Bausteine zur Lösung der künftigen Herausforderungen. Hierzu soll eine Kontaktaufnahme mit Prof. Dr. Berstmann, Europäisches Institut für Sozialraumforschung, Berlin, erfolgen.

#### Sachstand:

Fachtagung „Alternative Wohnformen im Quartier“

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

rhein  
kreis  
neuss

Fachtagung  
Alternative Wohnformen  
im Quartier



## Programm (Fortsetzung)

**13.30 Uhr** „Kann Sozialraumorientierung im kreisangehörigen Raum gelingen?“  
Prof. Dr. Stefan Bestmann,  
Europäisches Institut für Sozial-  
forschung

# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

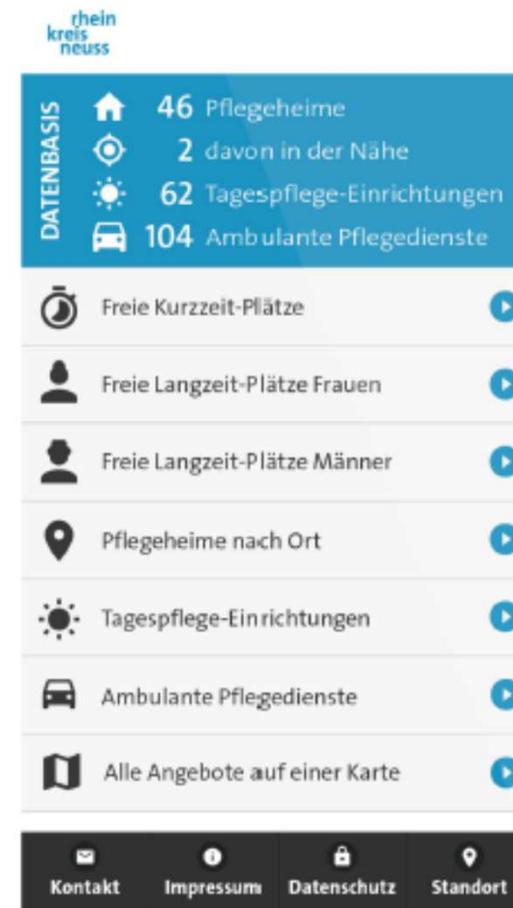
## Maßnahme 5: Aufbau einer Anbieterdatenbank

### Auftrag:

Zusammenführung  
und Digitalisierung der  
verschiedenen vorhandenen  
Adress- und Kontaktverzeichnisse

### Sachstand:

Inbetriebnahme der 2. Ausbaustufe  
„Pflegefunder Rhein-Kreis Neuss“  
am 01. Februar 2019



# Örtliche Planung für den Rhein-Kreis Neuss

## **Maßnahme 6: Alternative Wohnformen**

Auftrag: den Themenbereich der Alternativen Wohnformen weiter auf der Agenda halten

Sachstand: Fachtagung am 26.11.2018